1. Juli 2025, 17:26 Uhr

Internetexpertin: Desinformation ist eine politische Strategie

Frankfurt a.M. (epd). Die Politikwissenschaftlerin Jeanette Hofmann sieht einen engen Zusammenhang zwischen Desinformation und populistischer Politik. "Die politische Agenda, die hinter der Verbreitung von Desinformation steckt, wird unterschätzt, sagte Hofmann am Dienstag beim Forum Medienzukunft der Medienanstalt Hessen in Frankfurt am Main.

Desinformation finde nicht nur in sozialen Netzwerken statt, sagte Hofmann. Sie komme von Politikern, aber auch von sogenannten traditionellen Medien, die solche Erzählungen aufgriffen. Als Beispiel nannte die Internetexpertin die Behauptung von US-Präsident Donald Trump, in Springfield äßen Migranten Katzen und Hunde. Vielen Menschen, die diese Erzählungen glaubten oder übernahmen, sei es jedoch egal, ob diese Erzählungen falsch oder richtig seien, sagte Hofmann, die Direktorin des Alexander von Humboldt Instituts für Internet und Gesellschaft ist.

| Sie finden nichts anrühlich daran, wenn Politiker lügen.

Die Menschen wollten sich mit charismatischen Persönlichkeiten identifizieren und mit bestimmten Ressentiments, die diese verbreiten, sagte Hofmann: "Sie finden nichts anrühlich daran, wenn Politiker lügen." Soziale Medien eigneten sich sehr gut dafür, solche Erzählungen zu verbreiten, sie würden aber auch von seriösen Medien weiter verbreitet.

Die populistische Politik der Desinformation knüpfe an alte Traditionen an, an Zeiten, in denen man einzelnen Personen vertraut habe, sagte Hofmann. Erst im 20. Jahrhundert seien Wissens-Institutionen entstanden, denen die Menschen vertrauten. Trumps Angriffe gegen die Universitäten in den USA seien Angriffe auf "Vertrauensinstitutionen".

Das Forum Medienzukunft mit dem Titel "Ver-rückte Wahrnehmung - Ver-rückte Wahrheiten" beschäftigt sich mit den "verschobenen Macht-Koordinaten der Kommunikation und ihren Folgen für die Demokratie".

dir

Zuerst veröffentlicht 01.07.2025 17:26

Letzte Änderung: 02.07.2025 09:40

Der oben stehende Beitrag ist Teil des Angebotes epd medien. Er dient allein zur persönlichen Information, die Rechte liegen beim Evangelischen Pressedienst epd. Die kostenpflichtige Website erreichen Sie unter <https://medien.epd.de>.